



# Statistischer Bericht



## Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

30. Juni 2022

L III 4 – j/22

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

September 2023

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)  
[Impressum](#)

## **Inhalt**

[Vorbemerkungen](#)

## **Tabellen**

30. Juni 2013 bis 2022

[1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Ebenen](#)

30. Juni 2022

[2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

[3. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

[4. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

[5. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen und Geschlecht](#)

[6. Neubesetzung von Stellen mit Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und Funktionsebenen](#)

[7. Beförderte Beamte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und zusammengefassten Besoldungsgruppen](#)

[8. Höher gruppierte/bezahlte Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und zusammengefassten Entgeltgruppen](#)

[9. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und ausgewählten Fortbildungsarten](#)

[10. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Fortbildungsarten und Funktionsebenen](#)

## **Abbildungen**

[1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2012 bis 2021 nach Geschlecht und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

[2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2021 nach Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

[3. Weibliche Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2021 nach Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses](#)

[4. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 nach Fortbildungsarten und Funktionsebenen](#)

[5. Teilnehmerinnen an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 nach Fortbildungsarten und Funktionsebenen](#)

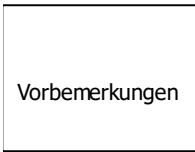
[6. Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2021 nach Bereichen und Geschlecht](#)

[7. Beförderte Beamte und höher gruppierte/bezahlte Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 nach zusammengefassten Besoldungsgruppen/Entgeltgruppen und Geschlecht](#)

[Inhalt](#)

### **Vorbemerkungen**

Zu den in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen gelangen Sie durch Doppelklick auf das folgende Symbol. Dadurch öffnet sich die pdf-Datei.



**Hinweis:** Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.

### **Information**

Da es sich bei der Sächsischen Frauenförderungsstatistik um eine Landesstatistik handelt, finden Sie hier keinen Link zu den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten.

## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik 2022. Nach den gesetzlichen Bestimmungen erfassen die Dienststellen/Einrichtungen in den einzelnen Bereichen des öffentlichen Dienstes jährlich den Personalstand am Stichtag 30. Juni bzw. Angaben zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren, beruflichem Aufstieg und Fortbildung im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des Erhebungsjahres. Die Sächsische Frauenförderungsstatistik ist eine Landesstatistik, die seit 1996 erhoben wird.

Bereits mit der Sächsischen Frauenförderungsstatistik 2011 änderte sich analog zur Personalstandstatistik das Konzept (Schalenkonzept) nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung der Gebietskörperschaften in rechtlich selbstständige Einrichtungen. In der Personalstandstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf zu verbessern, ist eine Integration dieser Einheiten notwendig. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet.

Mit der Einführung des Schalenkonzepts wurde die Darstellungsweise hinsichtlich der Aufteilung auf die staatlichen Ebenen an die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angepasst. Der öffentliche Dienst ist seitdem auf die **Ebenen „Landesbereich“, „Kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherungsträger“** aufgeteilt. Die früher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf den Landesbereich und die Sozialversicherungsträger aufgegliedert.

Die Darstellung der **Beamtinnen/Beamten** (einschließlich Richterinnen/Richter) nach den Laufbahngruppen höherer, gehobener, mittlerer und einfacher Dienst entfällt ab dem Berichtsjahr 2014 auf Grund des Gesetzes zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen vom 18. Dezember 2013 (**Sächsisches Dienstrechtsneuordnungsgesetz**). Diese Bediensteten sind entsprechend ihrer Einstufung in der jeweiligen beamtenrechtlichen Besoldungsgruppe am Erhebungsstichtag nach zusammengefassten Besoldungsgruppen zu erfassen.

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst hat sich mit der Einführung des **TVöD und des TV-L** grundlegend gewandelt. Dies hatte zur Folge, dass Einstufungen im **Arbeitnehmerbereich** nicht intertemporär vergleichbar sind, keine Laufbahngruppenzuordnung für Arbeitnehmer mehr möglich ist und die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten entfallen ist.

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD – bezeichnet mehrere Tarifverträge für die Beschäftigten bei Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung) und der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes (TV-L) gelten als Haupttarifwerke bei den öffentlichen Arbeitgebern. Des Weiteren kommen noch andere Tarifwerke zur Anwendung, die –

soweit wie möglich – den TVöD/TV-L zuzuordnen bzw. anzulehnen sind.

Ab dem 1. Januar 2017 gilt für den **Bereich der VKA** (Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände) eine leicht veränderte Entgelttabelle. Die Unterteilung der Entgeltgruppe 9 in eine sogenannte "kleine" Entgeltgruppe 9 mit verlängerten Stufenlaufzeiten sowie einer Endstufe 5 (statt regulärer Endstufe 6) und eine sogenannte "große" Entgeltgruppe 9 mit regulären Stufenlaufzeiten in den Stufen 1 bis 5 entfällt. Die bisherige **Entgeltgruppe 9** wurde in 3 Entgeltgruppen, die **E 9a, E 9b und E 9c, aufgespalten**.

Diese Aufteilung führt ab der Erhebung 2017 bei der Zuordnung der Beschäftigten nach zusammengefassten Entgeltgruppen zu folgenden Änderungen. Die neuen Entgeltgruppen **E 9c und E 9b** TVöD-VKA sind der Entgeltgruppe 9 zugeordnet und unter den zusammengefassten Entgeltgruppen **E 12 bis E 9** erfasst. Die neue Entgeltgruppe **E 9a** TVöD-VKA ist den bisherigen zusammengefassten Entgeltgruppen E 8 bis E 5 zugeordnet und somit unter den neu definierten zusammengefassten Entgeltgruppen **E 9a bis E 5** enthalten.

Im Ergebnis der Tarifeinigung der **Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes der Länder** vom 2. März 2019 wurde eine Anhebung der Tabellenentgelte in drei Schritten, d. h. rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 bis zum 1. Januar 2021, vereinbart. Die **Entgeltgruppe 9** wird in 2 neue Entgeltgruppen, die **E 9a und E 9b, aufgeteilt**.

Die Zuordnung der Beschäftigten in der bisherigen E 9 erfolgt nach E 9a und E 9b erstmalig in der Sächsischen Frauenförderungsstatistik zum 30. Juni 2020. Ab diesem Zeitpunkt ist die neue Entgeltgruppe E 9a in den zusammengefassten Entgeltgruppen E 9a bis E 5 enthalten und die Entgeltgruppe E 9b den zusammengefassten Entgeltgruppen E 12 bis 9b; 9c zugeordnet.

**Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer** im öffentlichen Dienst, für die die Tarifwerke TVöD bzw. TV-L gelten, sind entsprechend ihrer Entgeltgruppe am Erhebungsstichtag den jeweiligen zusammengefassten Entgeltgruppen zugeordnet.

Arbeitnehmer/-innen, die nach hieran angelehnten Tarifverträgen bzw. die weiterhin nach BAT/MTArb (z. B. BAT-AOK Neu) bezahlt werden oder für die Tarifverträge zur Anwendung kommen, deren Bezügetabellen ähnlich wie im TVöD aufgebaut sind, sind für Zwecke dieser Statistik den Einstufungen der Haupttarifwerke analog zugeordnet. Diese Arbeitnehmer/-innen sind ebenfalls in den zusammengefassten Entgeltgruppen des TVöD/TV-L enthalten.

Darüber hinaus gibt es die Gruppe der **Sonstigen Arbeitnehmer/-innen** (Nicht Tarif-Anwender/-innen). Dazu zählen alle Beschäftigten in Dienststellen/Einrichtungen, die nach einem eigenen bzw. anderen Tarifvertrag entlohnt werden und somit eine Zuordnung zu den Haupttarifwerken nicht möglich ist. Ebenfalls enthalten sind Arbeitnehmer in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen und Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen (Sächsisches Frauenförderungsgesetz – SächsFFG) vom 31. März 1994 (SächsGVBl. S. 684), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970),

- Sächsische Frauenförderungsstatistikverordnung (SächsFFStatVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 456),
- Verwaltungsvorschrift Erhebungsvordrucke – Frauenförderungsstatistik vom 23. August 2006 (SächsABl. S. 801), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 28. Juni 2010 (SächsABl. S. 1027) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 9. Dezember 2021 (SächsABl. Sdr. S. S 199).

### Grundgesamtheit

Zum Personalstand zählen alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle/Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus Haushaltsmitteln dieser Stelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung und die Beschäftigten mit Zeitvertrag (einschließlich der Arbeitnehmer/-innen in einem öffentlich geförderten Arbeitsverhältnis). Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte zählen ebenfalls zum Personalstand.

Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte, Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder „Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, Bezieher/-innen von Amtsgehalt sowie Beamtinnen/Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht, gehören **nicht zum Personalstand**.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Basis für die Analyse der Situation der weiblichen Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen bildet der erhobene Personalstand. Darüber hinaus liefert die Sächsische Frauenförderungsstatistik noch weitere Angaben (wie z. B. nach Funktionen und Funktionsebenen) zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren, beruflichem Aufstieg und Fortbildung. Diese Daten werden zusammen zu einer Gesamtstatistik zusammengefasst und für den Bericht der Staatsregierung gemäß § 17 SächsFFG verwendet.

Die Ergebnisse dienen ferner als Grundlage für die Erstellung, Aktualisierung und Überprüfung der Frauenförderpläne und als Kontrollinstrument bei der Feststellung von Frauenquoten speziell in Führungs- und Leitungsfunktionen in den Bereichen des öffentlichen Dienstes. Ein weiteres grundsätzliches Anliegen dieser Statistik ist die Darstellung von Ergebnissen, die einerseits den hohen Frauenanteil im öffentlichen Dienst im Verhältnis zu anderen Wirtschaftszweigen erkennen lassen und andererseits das Aufzeigen von Defiziten hinsichtlich der Chancengleichheit von Frauen in Führungspositionen ermöglichen. Auch werden fundierte Angaben über die Berücksichtigung von Frauen bei Einstellungen, Beförderungen und Höhergruppierungen sowie der Beteiligung an Fortbildungsmaßnahmen im Berufsleben geliefert.

Die Beamtinnen/Beamten und Arbeitnehmer/-innen sind nach Funktionen (entsprechend der funktionellen Gliederung des jeweiligen Bereiches), Geschlecht und zusammengefassten Besoldungsgruppen/Entgeltgruppen dargestellt.

## Erläuterungen

### Öffentlicher Dienst

In der Sächsischen Frauenförderungsstatistik umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (siehe Übersicht).

**Kernhaushalte:** Alle Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherungsträger die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt und Personalausgaben ausgewiesen werden.

**Sonderrechnungen:** Dieser Begriff wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbstständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts-/Rechnungsführung verfügen, deren Einnahmen und Ausgaben also nicht im Kernhaushalt enthalten sind. Zu den Sonderrechnungen zählen Staatsbetriebe nach § 26 SächsHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Krankenhäuser von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden.

### Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform:

Rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter Landesaufsicht oder kommunaler Aufsicht stehen, einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger. Letztere werden den Kernhaushalten zugerechnet.

Mit der Verabschiedung des Hochschulgesetzes wurden am 1. Januar 2009 alle **Öffentlichen Hochschulen** (Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen) ausschließlich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt.

Die **Medizinischen Fakultäten** Dresden und Leipzig als unselbstständige Einrichtungen der Universitäten werden ab der Erhebung 2013 im Beschäftigungsbereich der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes erfasst. Bis 2012 zählten sie zu den Staatsbetrieben nach § 26 SächsHO.

**Der Zweckverband** ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften auf der Grundlage eines Gesetzes und/oder eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

### Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes:

Beinhalten die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkasse „AOK PLUS“ (Sachsen und Thüringen, einschließlich der Pflegekassen), der gesetzlichen Unfallversicherung „Unfallkasse Sachsen“ und der gesetzlichen Rentenversicherung „Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland“ (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Ab Berichtsjahr 2022 beinhaltet der Bereich auch Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB (Land).

**Gemeindeverbände:** Öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaften, die im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches das Recht der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 Satz 2 GG) haben. Dazu gehören vor allem die Landkreise (Landratsämter) und Verwaltungsverbände sowie in Abhängigkeit vom Verwaltungsaufbau des Landes auch die Landschafts- und Bezirksverbände (Kommunaler Sozialverband Sachsen).

#### **Beamtinnen und Beamte (einschließlich Richterinnen und Richter)**

Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt (z. B. Ministerpräsident, Minister/-in) sowie Wahlbeamtinnen und -beamte (z. B. Landrat/-rätin, Bürgermeister/-meisterin und Beigeordnete/r) sind nicht enthalten.

Zu Richterinnen und Richtern gehören alle Berufsrichterinnen und -richter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes (DRiG), die sowohl bei Gerichten als auch Behörden (z. B. Ministerien) tätig sind; auch zu "Richtern auf Probe" ernannte Gerichtsassessoren/-assessorinnen.

Nicht zu den Richterinnen und Richtern zählen Richter an Gemeindegerechten, Richter kraft Auftrags und Staatsanwälte, die statusgemäß Beamte/Beamtinnen sind.

#### **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte. Hierunter fallen Angestellte und Arbeiter, nicht aber Beamte.

Hierzu zählen auch Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung, Arbeitnehmer/-innen mit Zeitvertrag einschließlich Arbeitnehmer/-innen in einem öffentlich geförderten Arbeitsverhältnis, Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger einschließlich Dienstordnungsangestellte in Ausbildung und Arbeitnehmer/-innen in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen.

#### **Personal in Ausbildung**

**Beamtinnen und Beamte in Ausbildung:** Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ab leisten (z. B. Referendare/Referendarinnen, Inspektor- und Assistentenanwärter/-anwärterinnen).

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Ausbildung:** Dazu gehören Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), ferner Pflegepersonal in Ausbildung, Referendare/Referendarinnen, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis ab leisten, Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger/-anfängerinnen) und Praktikanten/Praktikantinnen mit Ausbildungsvertrag (Berufspraktikanten/-praktikantinnen im Anerkennungsjahr).

#### **Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte**

**Bei Beamtinnen und Beamten:** Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn; aus Arbeitsmarktgründen oder entsprechenden Regelungen im SächsBG; aus familiären Gründen (zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen); zur Bewerbung um oder zur Ausübung eines Mandats oder zur Inanspruchnahme von Elternzeit.

Für Richterinnen und Richter sowie Dienstordnungsangestellte gelten die entsprechenden Gesetzesregelungen.

**Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern:** Beurlaubungen zur Inanspruchnahme von Elternzeit oder Sonderurlaub unter Verzicht auf die Fortzahlung des Entgelts bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 28 TVöD/TV-L).

#### **Umfang des Beschäftigungsverhältnisses**

**Vollzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

**Teilzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschließlich aller Altersteilzeitbeschäftigten unabhängig vom gewählten Modell).

**Altersteilzeit** ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Zu erheben sind alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

#### **Zusammengefasste Besoldungsgruppen/ zusammengefasste Entgeltgruppen (TVöD/TV-L)**

Die Beschäftigten sind bei den einzelnen beamtenrechtlichen Besoldungsgruppen der Besoldungsordnungen gemäß des aktuellen Sächsischen Besoldungsgesetzes (SächsBesG) oder den tarifvertraglichen Entgeltgruppen des TVöD/TV-L nachgewiesen, die für die Auszahlung der Besoldung bzw. Entgelte zum Zeitpunkt des Berichtsstichtags maßgeblich waren. Im Rahmen der Sächsischen Frauenförderungsstatistik erfolgt die Erfassung und Darstellung der Beamtinnen/Beamten nach zusammengefassten Besoldungsgruppen, die der Arbeitnehmer/-innen nach zusammengefassten Entgeltgruppen.

Arbeitnehmer/-innen, die in Anlehnung an den TVöD/TV-L bezahlt werden oder für die Tarifverträge zur Anwendung kommen, deren Bezügetabellen ähnlich wie im TVöD aufgebaut sind, sind für Zwecke dieser Statistik den Einstufungen der Haupttarifwerke analog zugeordnet. Diese Arbeitnehmer/-innen sind ebenfalls in den zusammengefassten Entgeltgruppen des TVöD/TV-L enthalten.

#### **Gruppierung nach Funktionen und Funktionsebenen**

Für den Nachweis der Beschäftigten nach **Funktionen** ist der funktionelle Aufbau der Dienststelle/Einrichtung entsprechend dem jeweiligen Bereich im öffentlichen Dienst im Online-Formular bereits vorgegeben. Maßgeblich ist die tatsächlich ausgeübte Funktion des Beschäftigten, d. h., keine in Vertretung ausgeübte Funktion.

Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach Funktionen zu ermöglichen, wurde für 13 Bereiche des öffentlichen Dienstes (Allgemeine Behörden, Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsanstalten, Landkreise und Gemeinden – mit 10 000 und mehr Einwohnern, Gemeinden/Gemeindeverbände – mit unter 10 000 Einwohnern, Eigenbetriebe/Zweckverbände, Polizei,

Sparkassen und Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen/Sozialversicherungsträger) jeweils eine für ihn gültige **funktionelle Gliederung** erarbeitet.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Auswertung der Daten die Möglichkeit genutzt, ein Ergebnis aus den Funktionsangaben aller berichtspflichtigen Dienststellen/Einrichtungen für folgende drei **Funktionsebenen** zu erzeugen:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen (Behördenleiter/-in, stellvertretende/r Behördenleiter/-in, Abteilungsleiter/-in und vergleichbare Funktionen)
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen (Referatsleiter/-in, Referent/-in mit Leitungsfunktion und vergleichbare Funktionen)
- Sonstige Beschäftigte – ohne Leitungsfunktionen (Referent/-in ohne Leitungsfunktion, Sachbearbeiter/-in, weitere/r Mitarbeiter/-in und vergleichbare Funktionen).

### **Stellenausschreibungen**

Stellenausschreibungen dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (innerhalb der Dienststelle oder im Geschäftsbereich) und/oder extern (bspw. im Sächsischen Amtsblatt, im Internet, in der Fach- und/oder Tagespresse) erfolgen. Mehrfachzählungen sind somit möglich.

### **Neubesetzung von Stellen**

Als Neubesetzung einer Stelle mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienstvertrags- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer Berichtsstelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle.

Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen (bspw. durch die Zusammenlegung von Dienststellen), Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Saisonbeschäftigten, Aushilfspersonal und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Arbeitsverhältnisse öffentlich gefördert werden, sind hier ebenfalls nicht enthalten.

### **Beförderte Beamtinnen und Beamte**

Beförderung ist eine Ernennung, durch die einer Beamtin oder einem Beamten ein anderes Amt mit höherem Endgrundgehalt und anderer Amtsbezeichnung verliehen wird. Eine Beförderung liegt auch vor, wenn einer Beamtin oder einem Beamten ein anderes Amt mit höherem Endgrundgehalt, ohne dass sich die Amtsbezeichnung ändert, oder ein anderes Amt mit gleichem Endgrundgehalt und anderer Amtsbezeichnung unter gleichzeitigem Wechsel der Laufbahngruppe übertragen wird.

### **Höher gruppierte/bezahlte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Hierzu gehören die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denen nicht nur vorübergehend oder vertretungsweise, sondern dauerhaft eine höherwertige Tätigkeit übertragen worden ist sowie die im Rahmen einer Tätigkeitsüberprüfung dauerhaft höher gruppierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Tarifanpassungen der Haupttarifwerke sind hier nicht enthalten.

### **Fortbildungsarten**

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Veranstaltungen.

Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen.

Eine Fortbildungsveranstaltung ist **fachübergreifend**, wenn sie der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dient, soweit diese im Verlauf der beruflichen Tätigkeiten erforderlich werden. Zur fachübergreifenden Fortbildung gehören Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Beschäftigten unabhängig von ihrer fachlichen Tätigkeit von Bedeutung sind, Querschnittsaufgaben, die sich in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung stellen sowie ressortübergreifende Fachthemen.

Mehrfachzählungen auf Grund der Teilnahme eines Beschäftigten an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Berichtszeitraum sind möglich. Auch Teilnehmende an kurzfristigen Fortbildungsmaßnahmen sind enthalten.



# Übersicht der Ebenen und Beschäftigungsbereiche in der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

## Öffentlicher Dienst

### Landesbereich

#### *Land*

11 = Kernhaushalt<sup>1)</sup>

12 = Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser<sup>2)</sup>  
(Staatsbetriebe)

13 = Krankenhäuser des Landes<sup>3)</sup>

#### *Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform*

47 = Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen und deren unselbstständige Einrichtungen unter Landesaufsicht - ohne Sozialversicherungsträger (Körperschaften, Anstalten und Stiftungen)

### Kommunaler Bereich

#### *Gemeinden/Gemeindeverbände*

21 = Kernhaushalte<sup>1)</sup>

22 = Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser<sup>2)</sup>  
(Eigenbetriebe)

23 = Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände<sup>3)</sup>

#### *Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform*

24 = Zweckverbände

48 = Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter kommunaler Aufsicht  
(Körperschaften, Anstalten)

### Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

41 = Krankenversicherung  
(einschließlich Pflegekasse)

42 = Unfallversicherung

43 = Rentenversicherung

#### *Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform*

49 = Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB (Land) und deren unselbstständige Einrichtungen

- 
- 1) Im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen.  
2) Als Sonderrechnung geführte rechtlich unselbstständige Einrichtungen.  
3) Als Sonderrechnung geführte rechtlich unselbstständige Krankenhäuser.

**1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Ebenen**

30. Juni 2013 bis 2022

Jahr (30.06.)	insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beschäftigte in Ausbildung		Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte	
					Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
Insgesamt								
2013	i	213 718	32 610	168 610	1 292	6 454	698	4 054
	%	65,8	43,7	69,6	32,8	67,8	77,9	89,0
2014	i	214 771	32 551	169 864	1 272	6 088	637	4 359
	%	65,8	43,8	69,6	33,1	67,4	75,0	88,2
2015	i	212 205	32 170	167 455	1 224	5 970	658	4 728
	%	65,9	43,7	69,7	34,2	67,0	75,5	88,5
2016	i	212 651	31 707	168 012	1 349	6 102	729	4 752
	%	65,8	43,9	69,4	34,0	68,0	65,7	90,0
2017	i	213 608	31 673	169 443	1 524	5 592	600	4 776
	%	65,4	43,9	69,0	33,3	67,2	75,0	88,7
2018	i	216 848	31 631	171 418	1 804	6 396	594	5 005
	%	65,2	43,7	68,7	32,4	67,2	67,3	88,3
2019	i	218 586	36 143	167 014	3 129	6 565	930	4 805
	%	64,9	47,7	68,2	45,4	66,9	77,5	88,2
2020	i	226 604	37 103	173 233	4 350	6 077	1 129	4 712
	%	64,7	48,0	68,0	52,1	60,9	81,3	87,1
2021	i	227 965	38 285	172 575	4 735	6 145	1 475	4 745
	%	64,7	48,7	67,8	52,5	65,4	82,4	87,7
2022	i	230 000	38 890	174 670	4 315	5 840	1 450	4 835
	%	64,1	48,2	67,2	50,4	64,9	80,3	87,0
Landesbereich <sup>1)</sup>								
2013	i	126 612	28 867	88 795	1 228	4 469	664	2 589
	%	62,7	44,4	68,0	34,3	68,6	78,8	87,6
2014	i	127 538	28 845	89 992	1 232	4 172	604	2 693
	%	62,6	44,6	67,8	34,0	67,1	74,7	86,5
2015	i	125 512	28 485	88 348	1 150	4 023	630	2 876
	%	62,6	44,4	67,8	36,2	65,7	76,3	86,5
2016	i	125 865	28 086	88 735	1 255	4 186	710	2 893
	%	62,6	44,8	67,5	36,6	67,4	65,9	88,9
2017	i	125 958	28 032	89 699	1 429	3 547	571	2 680
	%	62,1	44,9	66,8	35,4	66,8	75,5	86,3
2018	i	128 049	28 093	90 903	1 718	4 098	563	2 674
	%	61,9	44,8	66,7	33,9	67,2	68,4	86,2
2019	i	128 235	32 630	84 965	3 017	4 105	912	2 606
	%	61,6	49,1	65,7	46,9	67,9	78,0	85,7
2020	i	133 911	33 583	89 087	4 224	3 405	1 101	2 511
	%	61,5	49,6	65,7	53,3	55,8	82,4	83,6
2021	i	134 470	34 810	87 750	4 565	3 480	1 440	2 425
	%	61,6	50,3	65,3	53,9	64,8	83,7	84,5
2022	i	134 860	35 450	88 345	4 140	3 130	1 405	2 390
	%	60,9	49,8	64,8	51,9	64,1	81,1	83,5
Kommunaler Bereich <sup>2)</sup>								
2013	i	75 136	3 391	68 871	64	1 534	31	1 245
	%	68,1	36,1	69,4	4,7	63,6	58,1	91,6
2014	i	75 244	3 364	68 949	40	1 448	26	1 417
	%	68,4	35,4	69,6	5,0	65,5	84,6	91,2
2015	i	74 866	3 343	68 351	74	1 447	24	1 627
	%	68,6	35,3	69,8	2,7	67,6	58,3	91,3
2016	i	75 177	3 285	68 691	94	1 468	18	1 621
	%	68,5	34,6	69,6	-	68,5	55,6	92,1
2017	i	76 015	3 312	69 234	95	1 518	28	1 828
	%	68,2	33,0	69,4	1,1	66,3	64,3	91,8
2018	i	77 239	3 216	70 070	86	1 766	29	2 072
	%	68,1	32,3	69,2	3,5	66,0	44,8	90,7
2019	i	79 074	3 205	71 832	112	1 974	16	1 935
	%	67,8	31,7	69,0	4,5	63,7	56,3	91,2
2020	i	81 644	3 223	73 964	126	2 205	27	2 099
	%	67,7	30,5	68,8	11,9	66,3	40,7	91,3

Jahr (30.06.)	insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beschäftigte in Ausbildung		Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte	
					Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
2021	i	82 435	3 180	74 575	175	2 245	35	2 230
	%	67,6	30,0	68,7	11,4	65,0	28,6	91,3
2022	i	83 520	3 155	75 715	175	2 270	40	2 165
	%	67,0	28,2	68,1	17,1	65,2	50,0	90,5
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes <sup>3)</sup>								
2013	i	11 970	352	10 944	-	451	3	220
	%	83,9	61,4	84,9	-	74,3	100	91,4
2014	i	11 989	342	10 923	-	468	7	249
	%	83,8	62,3	84,7	-	75,6	71,4	90,0
2015	i	11 827	342	10 756	-	500	4	225
	%	83,6	63,2	84,4	-	75,6	50,0	93,3
2016	i	11 609	336	10 586	-	448	1	238
	%	83,1	62,5	84,1	-	72,1	100	89,5
2017	i	11 635	329	10 510	-	527	1	268
	%	83,0	62,9	83,9	-	72,7	100	91,4
2018	i	11 560	322	10 445	-	532	2	259
	%	82,6	62,4	83,5	-	72,0	100	90,7
2019	i	11 277	308	10 217	-	486	2	264
	%	82,0	62,0	82,9	-	71,4	50,0	89,8
2020	i	11 049	297	10 182	-	467	1	102
	%	81,4	62,3	82,4	-	71,5	-	85,3
2021	i	11 060	295	10 255	-	425	-	85
	%	80,8	62,7	81,7	-	71,8	-	94,1
2022	i	11 625	290	10 610	-	440	-	280
	%	80,2	62,1	80,9	-	69,3	-	89,3

1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ohne Sozialversicherungsträger.

2) Kernhaushalte (einschließlich Kommunalen Sozialverband Sachsen) und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Zweckverbände.

Ab 2015 - einschließlich des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen (BB 48), bis 2014 im Landesbereich (BB 47) enthalten.

Ab 2018 - einschließlich der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (BB 48), bis 2017 im Landesbereich (BB 47) enthalten.

3) Ab 2010 - ohne IKK Sachsen; auf Grund der Fusion zur IKK classic unter Bundesaufsicht.

Ab 2022 - einschließlich Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform nach SGB (Land) (BB 49)

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

## 2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und Art des Beschäftigungsverhältnisses

30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Insgesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beschäftigte in Ausbildung		Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte	
					Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
	insgesamt = i							
	weiblich = w							
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>230 000</b>	<b>38 890</b>	<b>174 670</b>	<b>4 315</b>	<b>5 840</b>	<b>1 450</b>	<b>4 835</b>
	<b>w</b>	<b>147 470</b>	<b>18 735</b>	<b>117 400</b>	<b>2 175</b>	<b>3 790</b>	<b>1 165</b>	<b>4 205</b>
Allgemeine Behörden	i	26 750	9 070	15 910	640	620	180	330
	w	16 360	5 785	9 510	350	310	125	275
Krankenhäuser	i	24 595	90	21 750	-	1 800	15	935
	w	17 755	15	15 525	-	1 400	5	815
Schulen	i	35 130	8 105	24 065	1 415	135	840	575
	w	26 120	5 620	18 105	1 015	115	755	505
Hochschulen <sup>1)</sup>	i	20 465	1 735	18 045	-	180	35	465
	w	9 280	450	8 420	-	75	10	325
Gerichte	i	5 250	3 075	1 315	400	400	40	15
	w	3 680	1 990	1 160	255	225	40	15
Staatsanwaltschaften	i	1 060	720	305	-	-	35	-
	w	765	450	280	-	-	35	-
Justizvollzugsanstalten	i	2 065	1 235	595	195	10	10	20
	w	775	340	335	70	5	10	15
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	50 830	3 010	44 640	170	1 625	40	1 340
	w	33 740	800	30 660	25	1 045	20	1 190
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	15 075	45	14 620	5	135	-	270
	w	11 055	30	10 665	5	100	-	255
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	12 050	10	11 510	-	160	-	370
	w	7 010	5	6 615	-	45	-	340
Polizei	i	15 465	11 505	2 165	1 485	15	245	45
	w	4 965	3 070	1 240	455	-	160	40
Sparkassen	i	8 040	-	7 575	-	300	-	165
	w	5 670	-	5 375	-	145	-	155
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	13 225	290	12 170	-	460	-	300
	w	10 295	180	9 520	-	325	-	270

1) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.  
Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

### 3. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses

30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>2)</sup>		
insgesamt = i	weiblich = w		zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>223 715</b>	<b>137 140</b>	<b>35 320</b>	<b>101 820</b>	<b>86 575</b>	<b>7 890</b>	<b>78 685</b>
	<b>w</b>	<b>142 100</b>	<b>69 960</b>	<b>13 940</b>	<b>56 020</b>	<b>72 140</b>	<b>6 970</b>	<b>65 165</b>
Allgemeine Behörden	i	26 240	18 105	6 425	11 680	8 135	3 285	4 850
	w	15 955	8 950	3 180	5 770	7 010	2 960	4 050
Krankenhäuser	i	23 640	13 035	90	12 950	10 605	5	10 600
	w	16 940	8 165	15	8 150	8 775	-	8 770
Schulen	i	33 715	22 490	7 385	15 105	11 225	2 130	9 095
	w	24 855	15 260	4 755	10 505	9 595	1 880	7 715
Hochschulen <sup>3)</sup>	i	19 960	11 725	1 695	10 025	8 240	40	8 200
	w	8 940	4 190	420	3 770	4 755	30	4 725
Gerichte	i	5 195	3 920	2 680	1 240	1 275	795	475
	w	3 630	2 435	1 510	925	1 195	735	460
Staatsanwaltschaften	i	1 020	760	555	205	265	165	100
	w	725	480	295	185	250	155	95
Justizvollzugsanstalten	i	2 035	1 835	1 370	465	205	65	140
	w	750	585	360	230	165	50	115
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	49 445	28 285	2 785	25 495	21 160	390	20 770
	w	32 530	13 995	510	13 485	18 535	315	18 220
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	14 805	4 680	35	4 645	10 125	20	10 110
	w	10 800	2 290	20	2 275	8 505	15	8 490
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	11 680	6 125	10	6 115	5 555	-	5 555
	w	6 665	2 230	5	2 225	4 435	-	4 435
Polizei	i	15 175	14 035	12 105	1 930	1 140	885	255
	w	4 765	3 825	2 795	1 030	940	730	210
Sparkassen	i	7 875	4 055	-	4 055	3 820	-	3 820
	w	5 515	2 060	-	2 060	3 455	-	3 455
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtungen/ Sozialversicherungsträger	i	12 920	8 090	180	7 915	4 830	110	4 720
	w	10 025	5 495	80	5 415	4 530	100	4 425

1) Einschließlich Beschäftigte in Ausbildung, aber außer ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.

2) Einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit.

3) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

#### 4. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses

30. Juni 2022

30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigte mit ...						Sonstige Beschäftigte		
			obersten Leitungsfunktionen			leitenden Funktionen					
			insgesamt = i weiblich = w	zu- samme n	Be- amte	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Be- amte	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Be- amte
Insgesamt	i	213 560	5 660	2 550	3 110	44 875	12 115	32 760	163 025	24 225	138 800
	w	136 135	2 820	1 155	1 665	29 315	6 495	22 815	104 000	11 085	92 915
Allgemeine Behörden	i	24 980	490	245	245	2 515	1 385	1 125	21 975	7 440	14 535
	w	15 295	175	65	110	1 140	620	515	13 985	5 100	8 885
Krankenhäuser	i	21 845	1 020	65	955	1 220	25	1 195	19 605	-	19 605
	w	15 540	385	10	370	795	5	795	14 360	-	14 360
Schulen	i	32 165	2 450	1 290	1 165	28 180 <sup>3)</sup>	6 815	21 365	1 535	-	1 535
	w	23 720	1 775	865	910	20 705	4 755	15 950	1 240	-	1 240
Hochschulen <sup>2)</sup>	i	19 785	795	705	90	1 735	980	755	17 255	50	17 200
	w	8 870	180	145	30	595	265	330	8 095	35	8 060
Gerichte	i	4 390	80	80	-	370	355	10	3 940	2 640	1 300
	w	3 150	25	25	-	220	210	10	2 905	1 755	1 150
Staatsanwaltschaften	i	1 020	10	10	-	135	115	20	875	590	285
	w	725	-	-	-	80	60	20	650	390	260
Justizvollzugsanstalten	i	1 830	20	20	-	185	140	45	1 630	1 075	550
	w	675	10	10	-	85	65	25	580	265	310
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	47 650	30	10	20	4 690	650	4 040	42 930	2 350	40 580
	w	31 460	10	5	10	2 700	205	2 495	28 745	590	28 155
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	14 665	-	-	-	1 535	35	1 500	13 130	15	13 115
	w	10 695	-	-	-	1 070	20	1 050	9 625	10	9 615
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	11 520	190	-	185	980	10	970	10 355	-	10 350
	w	6 620	80	-	80	580	5	575	5 960	-	5 960
Polizei	i	13 670	125	125	-	1 620	1 535	85	11 925	9 850	2 080
	w	4 310	30	25	-	270	245	20	4 015	2 800	1 215
Sparkassen	i	7 575	315	-	315	505	-	505	6 755	-	6 755
	w	5 375	105	-	105	280	-	280	4 985	-	4 985
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	12 460	145	-	140	1 205	75	1 135	11 110	215	10 895
	w	9 700	50	-	50	795	40	750	8 855	140	8 720

1) Außer Beschäftigte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.

2) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

3) Einschließlich Lehrern.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

## 5. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen und Geschlecht

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren					Neubesetzung von Stellen insgesamt
		Stellen- ausschreibungen <sup>1)</sup>		Bewerbungen	zum Bewerbungs- gespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausge- schriebenen Stellen	
		intern	extern				
insgesamt = i							
weiblich = w							
Insgesamt	i	7 035	14 905	151 110	54 715	15 460	18 750
	w	x	x	88 330	32 985	9 700	11 605
Allgemeine Behörden	i	865	2 445	26 145	9 670	2 380	2 955
	w	x	x	15 330	5 875	1 465	1 800
Krankenhäuser	i	1 220	1 550	11 385	5 765	1 600	1 605
	w	x	x	7 885	3 850	1 040	1 050
Schulen	i	-	1 975	8 255	3 155	1 545	1 545
	w	x	x	5 325	2 225	1 025	1 025
Hochschulen <sup>2)</sup>	i	1 415	1 800	20 025	5 225	2 195	3 155
	w	x	x	9 515	2 725	1 025	1 390
Gerichte	i	85	95	1 335	455	150	400
	w	x	x	695	275	90	280
Staatsanwaltschaften	i	25	20	335	135	50	65
	w	x	x	225	105	30	40
Justizvollzugsanstalten	i	35	150	1 320	585	135	145
	w	x	x	835	350	75	85
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	1 310	3 905	44 745	17 230	4 010	4 770
	w	x	x	28 010	10 355	2 730	3 285
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	170	965	8 310	3 205	950	1 105
	w	x	x	4 945	2 155	680	790
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	340	1 065	14 080	3 940	735	1 095
	w	x	x	6 835	2 065	455	660
Polizei	i	300	225	5 490	2 040	445	535
	w	x	x	2 300	755	175	205
Sparkassen	i	495	300	2 495	1 460	465	570
	w	x	x	1 445	895	285	370
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	770	405	7 185	1 855	800	810
	w	x	x	4 990	1 360	620	625

1) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

2) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

## 6. Neubesetzung von Stellen mit Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und Funktionsebenen

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Neubesetzung von Stellen				Darunter Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen			
		ins- gesamt	Beschäftigte mit ...		sonstige Beschäf- tigte	ins- gesamt	Beschäftigte mit ...		sonstige Beschäf- tigte
			obersten Leitungs- funktionen	leitenden Funk- tionen			obersten Leitungs- funktionen	leitenden Funk- tionen	
insgesamt =	i								
weiblich =	w								
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>18 750</b>	<b>145</b>	<b>2 845</b>	<b>15 760</b>	<b>15 460</b>	<b>130</b>	<b>2 715</b>	<b>12 615</b>
	<b>w</b>	<b>11 605</b>	<b>50</b>	<b>1 720</b>	<b>9 835</b>	<b>9 700</b>	<b>45</b>	<b>1 645</b>	<b>8 010</b>
Allgemeine Behörden	i	2 955	35	260	2 655	2 380	25	190	2 170
	w	1 800	15	135	1 650	1 465	10	90	1 365
Krankenhäuser	i	1 605	30	110	1 465	1 600	30	110	1 455
	w	1 050	5	75	970	1 040	5	75	960
Schulen	i	1 545	-	1 485	60	1 545	-	1 485	60
	w	1 025	-	995	35	1 025	-	995	35
Hochschulen <sup>1)</sup>	i	3 155	25	175	2 955	2 195	25	170	2 000
	w	1 390	5	65	1 315	1 025	5	65	955
Gerichte	i	400	15	15	370	150	15	10	130
	w	280	5	5	270	90	5	5	80
Staatsanwaltschaften	i	65	5	10	50	50	5	10	35
	w	40	-	5	40	30	-	5	25
Justizvollzugsanstalten	i	145	-	15	135	135	-	10	125
	w	85	-	10	75	75	-	5	70
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	4 770	5	380	4 385	4 010	5	360	3 650
	w	3 285	-	235	3 050	2 730	-	215	2 515
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	1 105	-	90	1 015	950	-	90	865
	w	790	-	55	735	680	-	55	625
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	1 095	10	105	980	735	10	105	625
	w	660	5	70	580	455	5	70	380
Polizei	i	535	5	95	435	445	5	85	360
	w	205	-	20	185	175	-	15	160
Sparkassen	i	570	15	50	505	465	15	45	405
	w	370	10	25	335	285	10	20	255
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	810	5	60	745	800	5	60	740
	w	625	-	30	590	620	-	30	585

1) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.



## 7. Beförderung im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und zusammengefassten Besoldungsgruppen

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Insgesamt	Beförderung nach/in der zusammengefassten Besoldungsgruppe ...			
			Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
			B11 bis A13, R, W, C	A12 bis A9	A9 bis A6	A5 bis A4
	insgesamt = i					
	weiblich = w					
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>2 235</b>	<b>460</b>	<b>790</b>	<b>980</b>	<b>5</b>
	<b>w</b>	<b>825</b>	<b>195</b>	<b>295</b>	<b>335</b>	<b>5</b>
Allgemeine Behörden	i	590	265	170	155	-
	w	305	120	95	90	-
Krankenhäuser	i	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
Schulen	i	65	65	-	-	-
	w	45	45	-	-	-
Hochschulen <sup>1)</sup>	i	5	5	-	-	-
	w	5	-	-	-	-
Gerichte	i	110	30	20	60	5
	w	75	15	15	45	-
Staatsanwaltschaften	i	25	15	5	5	-
	w	15	5	5	5	-
Justizvollzugsanstalten	i	100	-	5	95	-
	w	25	-	-	20	-
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	185	25	70	90	-
	w	35	5	15	15	-
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
Polizei	i	1 145	55	515	575	-
	w	325	10	160	155	-
Sparkassen	i	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	5	5	-	-	-
	w	-	-	-	-	-

1) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

## 8. Höher gruppierte/bezahlte Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und zusammengefassten Entgeltgruppen

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Insgesamt	Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD/TV-L) <sup>1)</sup> - Höhergruppierung nach/in der zusammengefassten Entgeltgruppe					Sons- tige <sup>2)</sup>
			zu- sammen	E15Ü bis E13 <sup>3)</sup>	E12 bis E9b; E9c <sup>4)</sup>	E9a bis E5	E4 bis E1	
	insgesamt = i							
	weiblich = w							
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>3 495</b>	<b>3 370</b>	<b>645</b>	<b>1 375</b>	<b>1 250</b>	<b>100</b>	<b>125</b>
	<b>w</b>	<b>2 280</b>	<b>2 195</b>	<b>375</b>	<b>930</b>	<b>840</b>	<b>55</b>	<b>85</b>
Allgemeine Behörden	i	525	525	140	210	165	5	5
	w	320	315	85	120	110	5	5
Krankenhäuser	i	685	675	175	305	175	25	10
	w	460	460	75	240	130	15	-
Schulen	i	220	220	190	25	5	-	-
	w	160	160	140	20	-	-	-
Hochschulen <sup>5)</sup>	i	185	185	50	70	65	-	-
	w	105	105	30	35	40	-	-
Gerichte	i	35	35	-	-	35	-	-
	w	35	35	-	-	35	-	-
Staatsanwaltschaften	i	10	10	-	-	10	-	-
	w	10	10	-	-	10	-	-
Justizvollzugsanstalten	i	10	10	-	5	5	-	-
	w	5	5	-	-	-	-	-
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	940	940	60	450	410	20	-
	w	635	635	30	315	280	10	-
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	195	190	5	45	115	25	-
	w	115	115	5	30	70	10	-
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	175	170	-	65	95	10	5
	w	100	100	-	45	50	5	-
Polizei	i	95	95	10	40	45	-	-
	w	40	40	-	10	25	-	-
Sparkassen	i	285	220	10	100	105	10	60
	w	195	155	5	65	75	10	40
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	135	90	5	65	20	-	45
	w	110	70	-	55	15	-	40

1) Einschließlich zugeordneter Tarifverträge.

2) Beinhaltet Tarifverträge, die nicht dem TVöD/TV-L zugeordnet wurden, Arbeitnehmer/-innen in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen und Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger.

3) Einschließlich außertarifliche Arbeitnehmer/-innen.

4) Beinhaltet die Entgeltgruppen 9b TV-L sowie 9b und 9c TVöD-VKA.

5) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

# 9. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht und ausgewählten Fortbildungsarten

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Bereich (funktionelle Gliederung)		Ins- gesamt	Fachspe- zifische Fortbildung zusammen	Fachübergreifende Fortbildung				
				zu- sammen	darunter			
					Führungskräfte- fortbildung		Aufstiegs- fortbildung für Beamte	Lehrgang Verwaltungs- fachange- stellter/ -fachwirt
insgesamt = i								
weiblich = w								
Insgesamt	i	228 750	128 575	100 175	3 050	10 025	185	275
	w	154 845	87 205	67 645	1 915	7 010	40	180
Allgemeine Behörden	i	28 175	17 230	10 945	620	320	55	5
	w	16 650	10 115	6 535	300	170	20	5
Krankenhäuser	i	33 055	17 720	15 335	-	3 600	-	-
	w	23 645	12 610	11 030	-	2 575	-	-
Schulen	i	7 090	2 235	4 855	1 795	2 870	-	-
	w	5 285	1 655	3 630	1 335	2 210	-	-
Hochschulen <sup>1)</sup>	i	7 555	2 505	5 050	5	125	-	-
	w	4 705	1 370	3 335	5	55	-	-
Gerichte	i	6 195	2 280	3 915	80	-	-	5
	w	4 215	1 405	2 810	55	-	-	5
Staatsanwaltschaften	i	1 585	615	975	5	-	-	-
	w	1 150	445	705	5	-	-	-
Justizvollzugsanstalten	i	1 920	1 220	700	35	-	-	-
	w	850	505	350	25	-	-	-
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	33 915	20 810	13 105	220	1 075	15	210
	w	23 050	14 455	8 600	100	680	5	135
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	8 950	7 770	1 180	5	50	-	50
	w	7 065	6 235	825	-	35	-	35
Eigenbetriebe/ Zweckverbände	i	11 015	8 095	2 915	-	50	-	5
	w	7 655	5 630	2 025	-	10	-	-
Polizei	i	18 660	7 980	10 680	215	5	110	-
	w	5 330	2 500	2 830	65	-	15	-
Sparkassen	i	25 950	22 010	3 940	-	610	-	-
	w	17 635	15 110	2 530	-	275	-	-
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtun- gen/Sozialversicherungsträger	i	44 685	18 105	26 580	65	1 320	-	-
	w	37 610	15 175	22 440	25	990	-	-

1) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten.  
Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

# 10. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst nach Bereichen, Geschlecht, Fortbildungsarten und Funktionsebenen

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

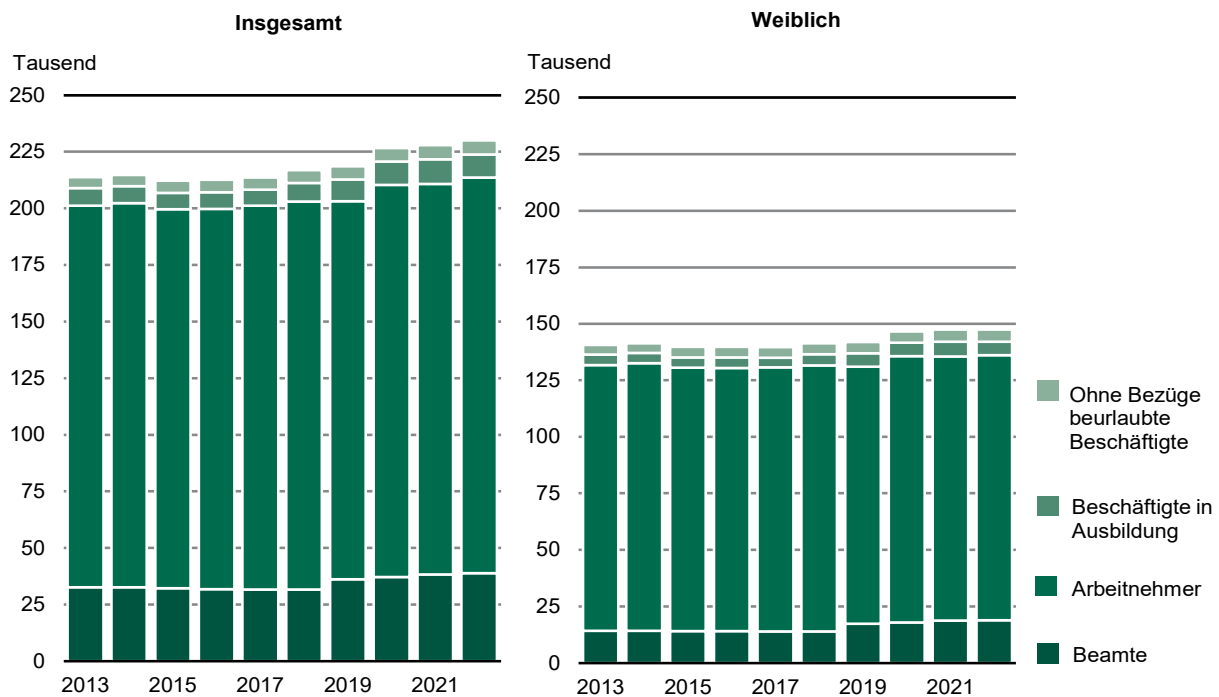
Bereich (funktionelle Gliederung)		Insgesamt <sup>1)</sup>	Fachspezifische Fortbildung			Fachübergreifende Fortbildung		
			Beschäftigte mit ...		sonstige Beschäftigte	Beschäftigte mit ...		sonstige Beschäftigte
	insgesamt = i weiblich = w		obersten Leitungsfunktionen	leitenden Funktionen		obersten Leitungsfunktionen	leitenden Funktionen	
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>228 440</b>	<b>3 235</b>	<b>16 330</b>	<b>108 855</b>	<b>2 575</b>	<b>16 140</b>	<b>81 305</b>
	<b>w</b>	<b>154 670</b>	<b>1 260</b>	<b>10 410</b>	<b>75 430</b>	<b>1 165</b>	<b>10 345</b>	<b>56 055</b>
Allgemeine Behörden	i	28 165	370	2 130	14 720	285	1 425	9 235
	w	16 650	130	1 125	8 860	115	675	5 745
Krankenhäuser	i	33 050	1 375	1 000	15 335	835	460	14 040
	w	23 640	560	665	11 380	410	305	10 315
Schulen	i	7 090	90	2 125	20	255	4 600	-
	w	5 285	75	1 555	20	190	3 440	-
Hochschulen <sup>2)</sup>	i	7 550	115	345	2 040	220	455	4 375
	w	4 705	30	150	1 190	65	270	3 000
Gerichte	i	6 195	90	295	1 895	115	430	3 365
	w	4 215	30	210	1 165	55	310	2 445
Staatsanwaltschaften	i	1 585	-	55	560	5	100	870
	w	1 150	-	35	410	-	60	645
Justizvollzugsanstalten	i	1 920	20	155	1 050	15	70	615
	w	850	10	75	415	10	35	305
Landkreise/Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	i	33 905	15	2 715	18 070	15	2 095	10 990
	w	23 045	10	1 905	12 535	10	1 220	7 360
Gemeinden/Gemeindeverbände mit unter 10 000 Einwohnern	i	8 945	-	1 325	6 445	-	230	950
	w	7 060	-	995	5 240	-	135	690
Eigenbetriebe/Zweckverbände	i	11 010	125	1 165	6 810	60	265	2 590
	w	7 650	50	810	4 770	25	165	1 835
Polizei	i	18 655	110	765	7 100	110	1 300	9 270
	w	5 325	40	140	2 315	25	230	2 575
Sparkassen	i	25 870	840	2 095	19 000	500	720	2 710
	w	17 580	290	1 125	13 645	180	400	1 945
Sonst. öffentl.-rechtl. Einrichtungen/Sozialversicherungsträger	i	44 495	85	2 160	15 810	165	3 985	22 295
	w	37 520	35	1 625	13 485	80	3 100	19 195

1) Außer ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.

2) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

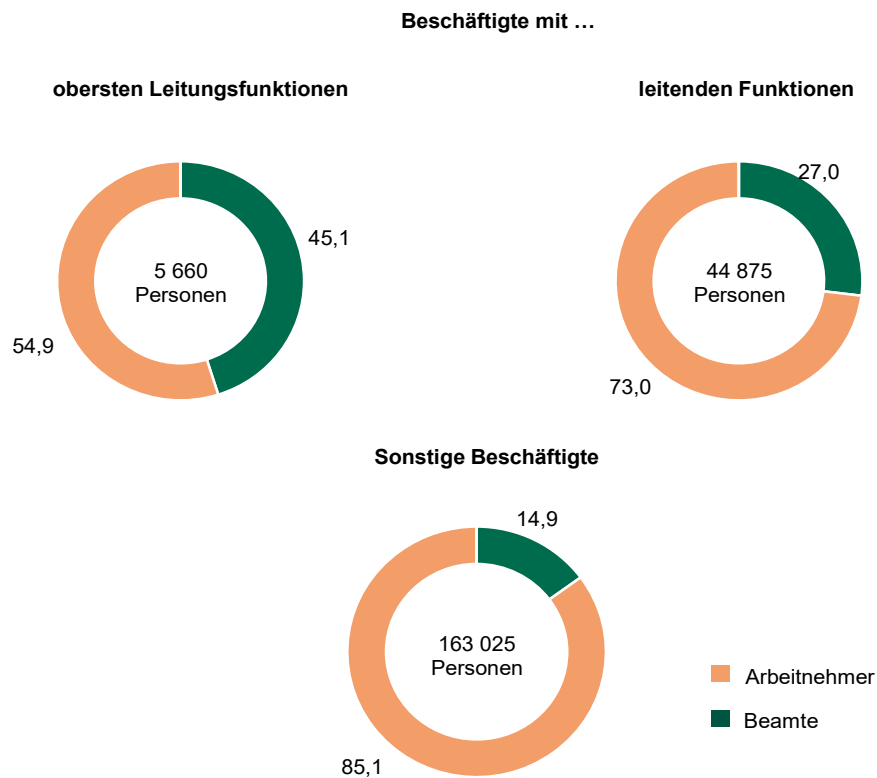
Ab Berichtsjahr 2021 wird das Datenmaterial mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

**Abb. 1 Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2013 bis 2022 nach Geschlecht und Art des Beschäftigungsverhältnisses**



Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.

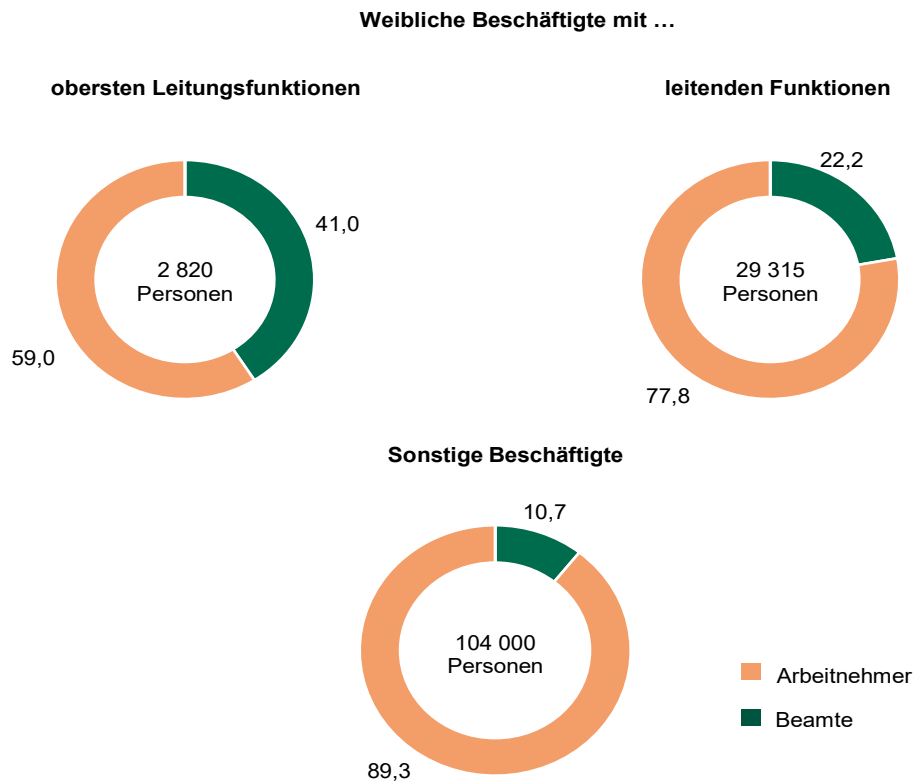
**Abb. 2 Beschäftigte im öffentlichen Dienst<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2022 nach Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses in Prozent**



1) Außer Beschäftigte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.  
Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.



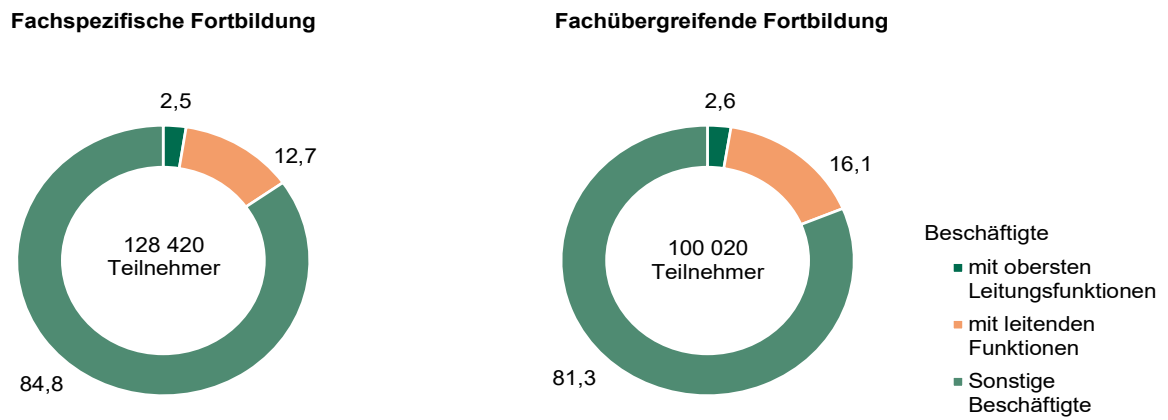
**Abb. 3 Weibliche Beschäftigte im öffentlichen Dienst<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2022 nach Funktionsebenen und Art des Beschäftigungsverhältnisses in Prozent**



1) Außer Beschäftigte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.  
Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.



**Abb. 4 Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 nach Fortbildungsarten und Funktionsebenen in Prozent**

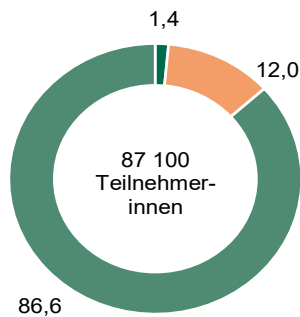


1) Außer ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.

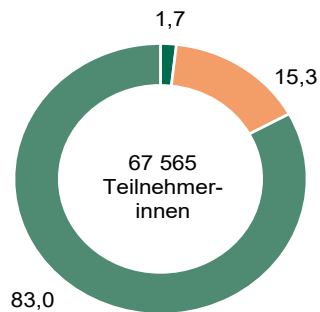
Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.

**Abb. 5 Teilnehmerinnen an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 nach Fortbildungsarten und Funktionsebenen in Prozent**

**Fachspezifische Fortbildung**



**Fachübergreifende Fortbildung**



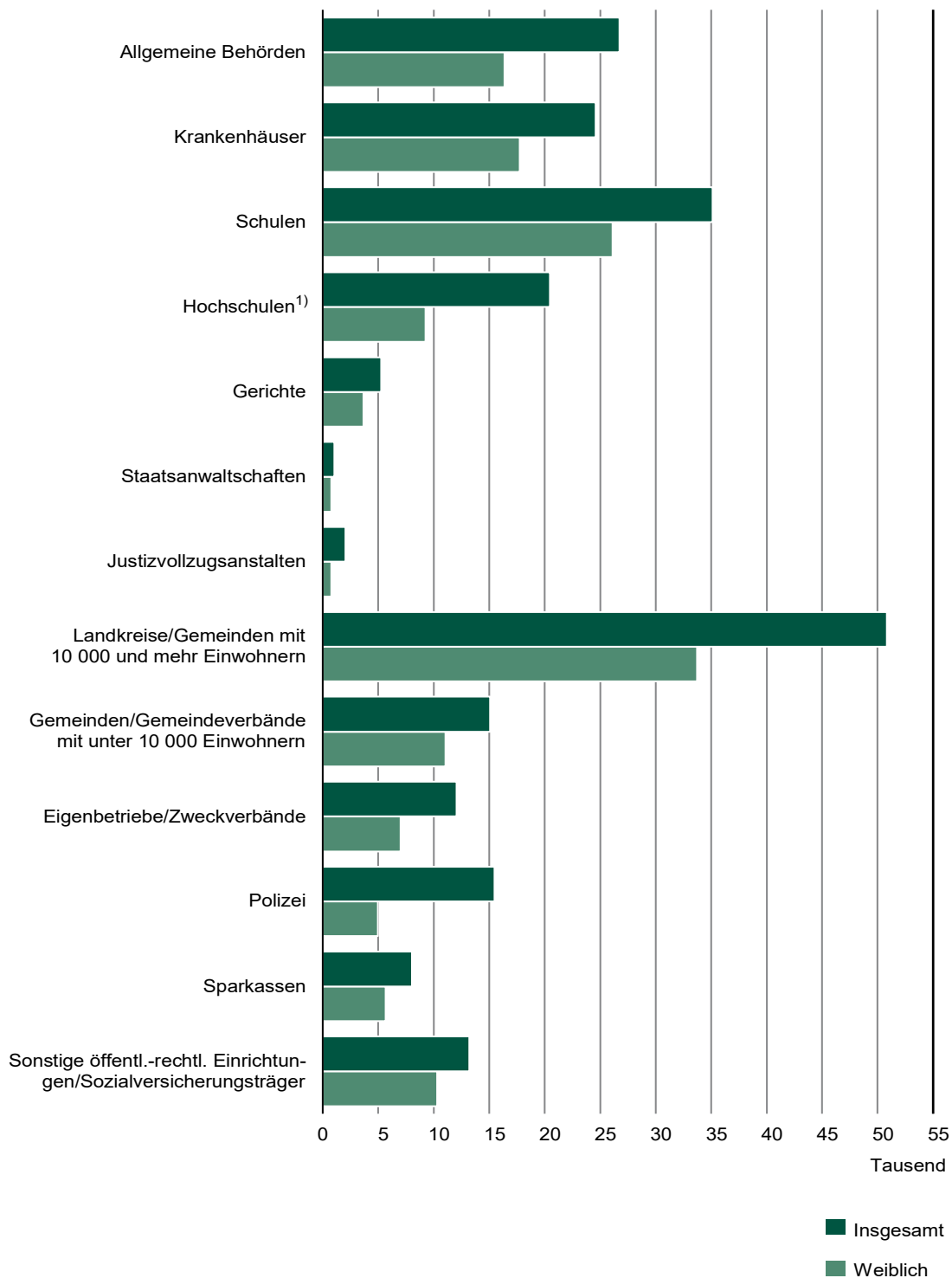
**Beschäftigte**

- mit obersten Leitungsfunktionen
- mit leitenden Funktionen
- Sonstige Beschäftigte

1) Außer ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte.

Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.

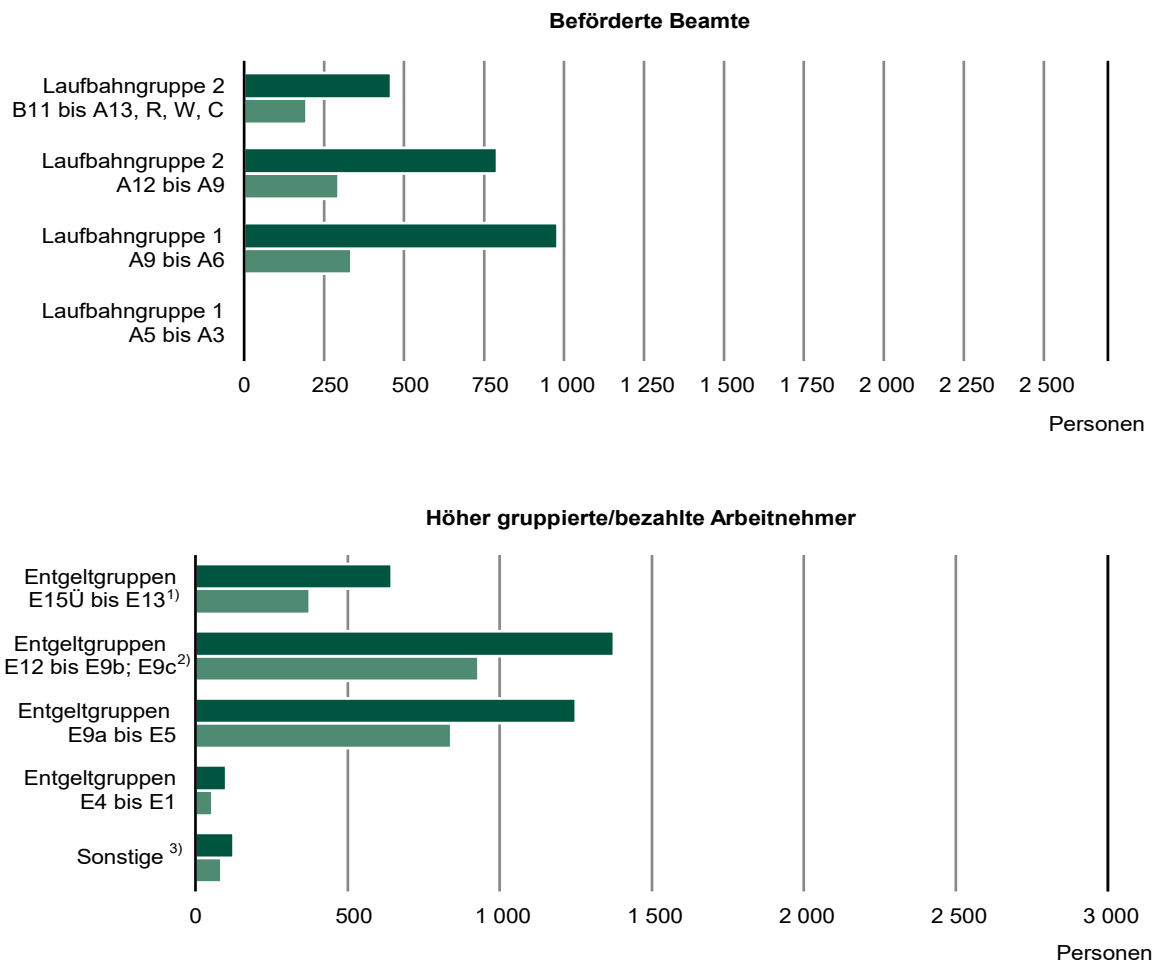
**Abb. 6 Beschäftigte im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen am 30. Juni 2022 nach Bereichen und Geschlecht**



1) Ohne Hochschulkliniken - sind im Bereich "Krankenhäuser" enthalten.

Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.

**Abb. 7 Beförderungsberechtigte Beamte und höher gruppierte/bezahlte Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 nach zusammengefassten Besoldungsgruppen/Entgeltgruppen und Geschlecht**



1) Einschließlich außertarifliche Arbeitnehmer.

Betrifft überwiegend Arbeitnehmer/-innen (Lehrer) im Schulbereich.

2) Beinhaltet die Entgeltgruppen 9b TV-L sowie 9b und 9c TVöD-VKA.

3) Beinhaltet Tarifverträge, die nicht dem TVöD/TV-L zugeordnet wurden, Arbeitnehmer/-innen in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen und Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger.

Aufgrund von Geheimhaltungsvorschriften beruhen die Berechnungen auf gerundeten Werten.

■ Insgesamt

■ Weiblich